

12.09.2024 - 15:06 Uhr

UNESCO-Huawei-Initiative für offene Schulen soll Bildung in Ägypten, Brasilien und Thailand verändern

Paris (ots/PRNewswire) -

Huawei kündigte auf der [Digital Learning Week](#) (Woche des digitalen Lernens), der Leitveranstaltung der UNESCO zum Thema digitales Lernen und Bildungswandel, die Umsetzungsphase des Projekts „Technology-enabled Open Schools for All Phase II“ („Technologiegestützte offene Schulen für alle Phase II“) in Brasilien, Ägypten und Thailand an.

Die Phase II der UNESCO-Huawei-Initiative, die von 2024 bis 2027 läuft, wird die digitale Transformation der Bildung in jedem der drei Länder durch digitale offene Schulmodelle unterstützen. Diese Modelle kombinieren technologische Innovationen und menschliche Fähigkeiten, um flexible, belastbare, inklusive und hochwertige Lernumgebungen zu schaffen, die Offline- und Online-Lernen miteinander verbinden.

Die Umsetzungsphase der Phase II des Projekts folgt auf die Konzeptionsphase, die im April 2024 eingeleitet wurde, um die spezifischen Bedürfnisse und Prioritäten der drei Länder zu ermitteln.

Die Ankündigung erfolgte auf dem Technology-enabled Open Schools for All Forum (Forum für technologiegestützte offene Schulen für alle), das von der UNESCO und Huawei während der Digital Learning Week (Woche des digitalen Lernens) veranstaltet wurde. Das Forum konzentrierte sich auf die Erfahrungen und Erfolge von Phase I, die zwischen 2020 und 2024 in Ägypten, Äthiopien und Ghana stattfand, und lieferte wertvolle Erkenntnisse für die Durchführung von Phase II.

Zu den hochrangigen Gästen gehörten S.E. Herr Mohamed Abdel Latif, Minister für Bildung und technische Ausbildung in Ägypten; S.E. Dr. Yaw Osei Adutwum, Bildungsminister von Ghana, Delegierte der Bildungsministerien von Äthiopien, Brasilien und Thailand sowie Vertreter der UNESCO und von Huawei.

„In Ägypten haben wir uns auf eine Reise zur Umgestaltung des Bildungswesens begeben, die auf der Überzeugung beruht, dass Technologie nicht nur ein Werkzeug, sondern ein Katalysator ist, um Potenziale freizusetzen, Kreativität zu fördern und die Möglichkeiten für Lehrende und Lernende zu erweitern. Der Erfolg der ersten Phase dieses Projekts ist ein Beweis für das Engagement unserer Lehrkräfte und Partner“, sagte S. E. Mohamed Abdel-Latif, Minister für Bildung und technische Ausbildung der Arabischen Republik Ägypten.

Im Einklang mit dem [TECH4ALL-Programm von Huawei](#) zur digitalen Inklusion konzentriert sich der technologische Aspekt der Open-School-Initiative auf die Vernetzung von Schulen, die Schulung von Lehrkräften in IKT-Kenntnissen und die Entwicklung von digitalen Bildungsressourcen.

„Der Open-School-Ansatz zielt darauf ab, die digitale Transformation des Bildungssektors durch Konnektivität, Kompetenz und Inhalte voranzutreiben“, sagte Joyce Liu, Direktorin des TECH4ALL Program Office bei Huawei. „Durch einen partnerschaftlichen Ansatz, der auf Technologien setzt, die auf spezifische nationale Prioritäten zugeschnitten sind, glauben wir, dass wir einen gerechten und inklusiven Zugang zu lebenslangen Lernmöglichkeiten für alle verwirklichen können.“

Das Projekt „Brazil Open School“ konzentriert sich auf die Förderung von Inklusion und umweltorientiertem Lernen. Im Rahmen des Projekts, das auf die nationale Strategie für vernetzte Schulen abgestimmt ist, werden fünf intelligente Schulen gebaut, während zwei digitale Schulungszentren Lehrer in IKT-Kenntnissen schulen und digitale Kurse das Online-Lernen ermöglichen werden.

Das thailändische Open-School-Projekt zielt darauf ab, das Wohlbefinden im Bildungsbereich zu fördern. Im Einklang mit der nationalen Strategie 2018–2037 werden im Rahmen des Projekts zehn Smart Schools gebaut und die Nutzung von Smart Classrooms ausgeweitet. Lehrer werden durch Schulungen in IKT-Fähigkeiten und Lernressourcen auf digitalen Plattformen weitergebildet.

Die Open-School-Projekte in Brasilien und Thailand werden als Benchmarks für die Regionen Lateinamerika bzw. ASEAN dienen.

Das Projekt der Phase II in Ägypten wird sich auf die Ausweitung der Ausbildung von Lehrern in IKT-Kenntnissen konzentrieren und damit die Dynamik der Phase I fortsetzen, in der ein neues Zentrum für Fernunterricht eingerichtet wurde, von dem 950.000 Lehrkräfte profitieren.

Die Projekte der Phase I der Open School in Äthiopien und Ghana haben auch zu bedeutenden Fortschritten bei der Förderung von Bildungstechnologie und der Stärkung von Lehrkräften geführt:

- Äthiopien stattete 12.000 Schüler und 250 Lehrkräfte in 24 Pilot-Sekundarschulen aus und schulte sie. Außerdem entwickelte das Land sein erstes EdTech-Schulungshandbuch zur Unterstützung seiner neuen Strategie für digitale Bildung (2023-2028).
- Ghana verbesserte seine nationalen Bildungsplattformen, entwickelte einen IKT-Kompetenzrahmen für Lehrer und stattete zehn Schulen mit IKT-Ausrüstung aus, wovon 1.000 Lehrer und 3.000 Schüler profitierten.

TECH4ALL ist die langfristige Initiative und der Aktionsplan für digitale Integration von Huawei. TECH4ALL wird durch innovative Technologien und Partnerschaften ermöglicht und soll dazu beitragen, die Integration und Nachhaltigkeit in der digitalen Welt zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Huawei TECH4ALL-Website unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>.

Folgen Sie uns auf X unter:

[x.com](#)

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/2502608/image.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/unesco-huawei-initiative-fur-offene-schulen-soll-bildung-in-agypten-brasilien-und-thailand-verandern-302246589.html>

Pressekontakt:

Gary Marcus Maidment,
gary.marcus.maidment@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100922907> abgerufen werden.